

TÄNTSCH

Thuner Kadetten Verein | die Ehemaligen

Ausgabe Nr. 40 | August 2025



Einst und heute

DER KADETTENBALL

Neuanschaffungen

GWEHR UND CHÄSLI

Sponsoring

CLIFFHANGERS



Editorial	2
Jahresbericht	3
Der Kadettenball im Laufe der Zeit	4
Neue Sportgewehre	6
Neue "Chäsli"	7
Armbrustschiessen der Ehemaligen	8
Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen	10
Altkadettenschiessen	12
Kadettentage 2025	13
Ausmarsch	14
General Guisan-Gedenkmarsch	15
Frühlingslager Tenero	16
Neue Spielprüfung	18
Sponsoring Cliffhangers	19
Kunterbunt	20
Ausschiesset Ball	21
Jahresrechnung	22
Einladungen Hauptversammlungen	23
Impressum	23
Ausschiessetprogramm	24

Einst wie heute



Beim Projekt, die fehlenden Ausgaben des Täntschi seit der Gründung des TKV zu scannen und euch auf der Webseite zur Verfügung zu stellen, bin ich etwas abgeschweift: Ich habe die alten Ausgaben gelesen, anstatt zu scannen...

Im Täntschi Nr. 10 aus dem Jahr 1995 geht aus dem Vorwort des damaligen Präsidenten, Christoph de Roche hervor, dass der TKV schon immer gerne Geld verschenkt hat. Der aktuelle Plan lautete: Die Tambouren brauchen neue "Chäsli". Die kleinsten Trommeln für die jüngsten Kadett:innen sind etwas in die Jahre gekommen, haben da und dort eine unschöne Beule und tönen auch dementsprechend. Der TKV hatte bereits einen grösseren Betrag zur Neuanschaffung gesprochen und gleichzeitig wurden Sponsor:innen gesucht – und gefunden. Dank diesen – wozu sicher auch einige TKV-Mitglieder zählen – sind die "Chäsli" bereits finanziert und wir können den reservierten Betrag anderweitig einsetzen.

Im Archiv hat Markus Wind für uns gestöbert und einen spannenden Bericht über den Kadettenball verfasst. Erschreckendes dazu steht im Buch "Die Thuner Kadetten 1839–1989" von Peter Küffer: Der Thuner Stadtrat hatte um 1826 gefordert, dass der Ausschiesset-Umzug "simplifiziert" oder gar aufgehoben werde, ebenso der Ball... Wer kann sich das vorstellen? Sprechen wir doch heute von den drei schönsten Tagen in Thun.

Ich freue mich jedenfalls sehr darauf und bedanke mich im Namen des Vorstandes bei euch allen, die dazu beitragen, dass wir die Kadett:innen seit Jahren unterstützen können.

Ich wünsche euch bereits jetzt einen fröhlichen "Fulehung".

Anita Luginbühl
Redaktorin Täntschi

Aller guten Dinge sind ZWEI



Im letzten Jahresbericht habe ich noch dem verpassten Aufstieg des FC Thun nachgetrauert – nun ist es Realität: Der FC Thun spielt wieder in der Super League! Ein grosser Moment für den Fussball in unserer Region – und ein Beweis dafür, was Geduld, harte Arbeit und Herzblut bewirken können.

Dasselbe gilt für die Kadetten Thun und den TKV: Hinter unserer gelebten Tradition und einer gut funktionierenden Kadettenorganisation stehen jahrelanges Engagement von Leitenden, Helfenden, der Stadt Thun sowie unseren TKV-Mitgliedern. Dieses starke Fundament aus Tradition, Leidenschaft und Einsatz gilt es zu erhalten und zu stärken.

Zum zweiten Mal fanden im vergangenen Jahr die Kadettentage in Thun statt – ein Wochenende voller Sport, Spiel und Musik. Neben den Highlights wie dem Konzert der Murtner, dem Stadtlauf und der Stafetten (inkl. dem Gewinn des «Fähnli») war besonders die ausgelassene Stimmung im Festzelt ein Höhepunkt. Die Sprechchöre, das gemeinsame Feiern aller Korps beim Warten auf die Rangverkündigung – ein richtiger Hühnerhautmoment! Diese Erlebnisse wurden durch die hervorragende Organisation aller Beteiligten und den unermüdlichen Einsatz von zahlreichen freiwilligen Helfenden sowie unserer Mitglieder möglich gemacht.

Der TKV blickt nicht nur auf zwei, sondern auf fünf erfolgreiche Anlässe zurück. Bei den drei traditionellen Ehemaligen-Schiessen wurde mit Sturmgewehr, Armbrust und Kleinkalibergewehr um Punkte und Becher gekämpft. Die Hauptversammlung fand im vollbesetzten, frisch renovierten Saal des Freienhofs (neu Hotel Aare) statt – inklusive dem grössten Schnupf der TKV-Geschichte. Den festlichen Abschluss bildete der gut besuchte Ausschiesset Ball mit Tanz und Party für Alt und Jung.

Neu stehen auch zwei Powerfrauen an der Spitze der Kadetten Thun: Sandra Walther hat als neue Korpsleiterin das Kadettenjahr mit etwas Nervosität, aber viel Herzblut mit der Chargierung gestartet. Beim Frühlingsbot wurde unter der Leitung von Cornelia Küng die neue Obrigkeit gewählt und der traditionelle Schiessbetrieb beim Täntsch eröffnet. Nun befinden wir uns bereits mitten im Kadettenjahr. Wie das Tenero Lager, der Ausmarsch oder der General Guisan-Gedenkmarsch verlaufen sind, lest ihr am besten auf den folgenden Seiten.

Dank euch konnten wir auch dieses Jahr die Kadetten tatkräftig unterstützen – unter anderem zwei Kadetten Lager in Samedan und Tenero, die Werbetour an den Schulen, den Preis an der Kranzverteilung für die Siegerin des 3-Kampfes und die Betreuung der Kadetten-Website. Neu übernimmt der TKV auch die Kosten für die Tanzschule und das Essen am Ball für das Kader. Ohne euch wäre all das nicht möglich – vielen, vielen Dank! Wir freuen uns, wenn ihr uns weiterhin unterstützt und euren Mitgliederbeitrag einzahlst. Gemeinsam schaffen wir auch im nächsten Jahr wieder Grosses!

Die nächsten zwei Highlights stehen bereits vor der Tür: Dieses Wochenende die Kadettentage in Murten und nur eine Woche später der Ausschiesset, der unsere Thuner Gassen mit Leben füllen wird. Und im 2026 feiern gleich zwei Vereine ihr Jubiläum: 100 Jahre VTP und 40 Jahre TKV! Verschiedene Anlässe und Überraschungen sind bereits in Planung und unvergessliche Momente sind garantiert.

Ich freue mich unsere Tradition, unsere Leidenschaft und unser «Thuner Härzbluet» mit euch zu teilen.

Reto Leuenberger
Präsident Thuner Kadetten Verein



JAHRESBERICHT

Der Kadettenball im Laufe der Zeit

1839 bis 1914

Der Kadettenball entwickelte sich aus dem Kinderball, der im Herbst anlässlich des Schulfestes stattfand. Nach und nach wurde daraus der geschlossene Kadettenball mit Einladung, Nachtessen und bestimmten Regeln. So durfte zum Beispiel nach ungeschriebenem Gesetz die Einladung der Mädchen nicht vor dem Betttag erfolgen. Der einladende Kadett sprach in vollständiger Uniform bei den Eltern seines Mädchens vor und fragte um die Erlaubnis, die Tochter an den Ball führen zu dürfen. Damit übernahm er die Verpflichtung, dem Mädchen das Nachtessen zu bezahlen und ihr einen Blumenstrauss zu spenden. Die Mädchen dagegen übernahmen nach der Tradition die Verpflichtung, die Blumen zur Dekoration des Schützenhauses und des Tantsch zu liefern.

Jeweils am Dienstagnachmittag um 16 Uhr holte der Kadett im Hause der Eltern seine Tanzpartnerin ab und wurde mit einem reichhaltigen Zvieri bewirtet. Anschliessend gingen sie zusammen zum Hotel Falken, wo sie durch eine dichtgedrängte Zuschauermenge beglückwünscht und bestaunt, Spalier laufen mussten. Um 17 Uhr begann der Ball mit einer Polonaise, angeführt vom Oberschützenmeister der Armbrustschützen. Es war ein farbenfrohes Bild: die dunklen Waffenröcke mit den weissroten Schärpen der Kadetten und die hellen Ballkleider der Mädchen. Um 21 Uhr war das Nachtessen, bei dem der Kadettenhauptmann eine Rede hielt, in der er die Arbeit des Korps schilderte und der Kommission den Dank aussprach. Um 23 Uhr wurde die Schlusspolonaise aufgeführt und dann den Erwachsenen Platz gemacht.

Die Kadettenkommission musste aber auch gegen gewisse übertriebene Missstände einschreiten. So wurde es eine Zeitlang Mode, die Mädchen in Kutschen abzuholen und Berichte lassen darauf schliessen, dass dem Alkohol zuweilen etwas zu viel zugesprochen wurde. Auch gab es Kritik, dass der Ball zu teuer und zu exklusiv sei. Dann kam der 1. Weltkrieg und damit das Ende des Kadettenballs.

KADETTENBALL



1914 bis 1939

Jahrelang wurde nun der Kadettenball in seiner ursprünglichen Form nicht mehr durchgeführt. Später hat Tanzlehrer Zaugg, rein privat den Abschluss seines Kinder-tanzkurses in die Zeit des Ausschiessets verlegt, und daraus entstand dann wieder eine Art „Kadettenball“, mit dem aber weder die Behörden noch die Schule etwas zu tun hatten.

Auf Anregung der VTP (Vereinigung ehemaliger Thuner Prügeler), und um den Anlass unter ihre Kontrolle zu bringen, beschloss die Kadettenkommission 1937, den Anlass unter ihrer Leitung und Verantwortung durchzuführen. Die Lehrerschaft der Mädchensekundarschule war einstimmig gegen einen Ball, die Lehrerschaft des Progymnasiums grundsätzlich dafür. Die Organisation des Balls übernahm ein eigens dafür gebildetes Ballkomitee. Eingeladen waren im damaligen Hotel Freienhof die zwei obersten Jahrgänge der Kadetten und Armbrustschützen, ferner die zwei obersten Klassen der Mädchensekundarschule und die von den Kadetten eingeladenen Mädchen der Primarschule. Die alten Bräuche wurden auch wieder eingeführt. Tanzlehrer Zaugg sorgte dafür, dass mit einem rhythmischen Reigen der Mädchen das Tanzen angenehm unterbrochen wurde und dass kein „Sitzenbleiben“ oder sonstige Zurücksetzung stattfand. Dann kam der 2. Weltkrieg und wieder gab es während dieser Zeit keinen offiziellen Kadettenball.

1945 bis heute

Nach dem Krieg konnte der Ausschiesset wieder auf drei Tage ausgeweitet werden und somit sollte auch der Kadettenball wieder eingeführt werden. Es gab aber etlichen Widerstand, wie aus dem Protokoll der Kadettenkommission ersichtlich ist: „... dass sich die Lehrerschaft des Progymnasiums und der Mädchensekundarschule direkt oder indirekt in Opposition setzt zum Ausschiesset und besonders zum Kadettenball. Der Sekretär gibt hierüber einigen Aufschluss. Der Grund liegt in den mangelhaften Schulleistungen während einiger Wochen und dem Benehmen der älteren Knaben und Mädchen in den „aufregenden“ Tagen vor dem Ausschiesset. Es gilt, die allzu grosse Freiheit der Schulpflichtigen in ihre Schranken zurückzuweisen. An gewissen Übelständen sind auch die Eltern, vorab die sehr interessierten Mütter, nicht unschuldig.“

An einem vorgängig abgehaltenen Elternabend wurden die missliebigen Begleiterscheinungen geklärt und so konnte das Weiterbestehen dieses traditionellen Anlasses gesichert werden.

Eine neue Schwierigkeit entstand in den 60er- und 70er-Jahren, als zum Teil über 200 Jugendliche den Tankurs besuchten und ein grosses Missverhältnis zwischen Knaben und Mädchen bestand. Die persönliche Einladung der Mädchen durch die Kadetten war erneut ein Thema. Grosse Opposition gab es, als man am Ball eine Sitzordnung nach getrennten Geschlechtern einführen wollte! Dieses Problem hat sich erst gelöst, seit auch Mädchen im Korps voll integriert sind.

Auch die Lokalfrage gab oft viel zu reden, da die Platzverhältnisse immer enger wurden: so wechselte man die Örtlichkeiten vom Freienhof zum Sädel, dann in den Kur-saal und weiter in die Halle 1 der Thun Expo. Den sehr professionellen und engagierten Tanzlehrern gelang es immer wieder, Generationen von Jugendlichen in die Geheimnisse des Paartanzes einzuführen und allen einen unvergesslichen Kadettenball zu bieten. Es sind da vor allem zu erwähnen: Vater und Sohn Du Bois, Lotti Sagne, Claire Freiburghaus, die Tanzschule Renard, Don Rolando und seit 2015 die Tanzschule „Dance Vision“.

Heute wird der Ball mit diversen Showblocks aufgelockert und die früheren Übelstände sind glücklicherweise verschwunden. Der Kadettenball ist gutes altes Brauchtum und ist in einem grossen Teil der Thuner Bevölkerung tief verwurzelt – halten wir Sorge zu dieser Tradition!

Markus Wind



Quellen: - Jubiläumsschrift „Das Kadettenkorps Thun 1839 - 1938“
- Protokolle und Akten der Kadettenkommission
Foto: - Thomas Röder

Neue Sportgewehre für die Kadetten

Die seit rund 50 Jahren im Einsatz stehenden Kleinkaliber-Gewehre des Kadettenkorps sind seit längerem verständlicherweise etwas in die Jahre gekommen. Das machte sich immer mehr in den Unterhalts- und Reparaturkosten bemerkbar. Seit dem Jahr 2020 setzte sich die Kadettenkommission somit mit der Ersatzbeschaffung der Kleinkaliber-Gewehre auseinander.

Im Januar 2024 wurde die Projektgruppe „Ersatzbeschaffung 50m-KK-Sportgewehre“ ins Leben gerufen und an deren ersten Sitzung das Vorgehen, der Zeitplan und die Finanzierungskanäle bzw. das Sponsoring sowie die Möglichkeiten der Beschaffung eruiert.

Insbesondere wurde festgestellt, dass mit der Beschaffung von 22 neuen Sportgewehren der Schiessbetrieb für die oberen beiden Jahrgänge der Kadetten als auch das Ehemaligenschiessen des TKV in Zukunft reibungslos angeboten und durchgeführt werden können.

Das schliesslich durch die Projektgruppe aus allen Varianten ausgewählte Modell „Challenger II Light“ der im St. Gallischen Bütschwil ansässigen Firma Bleiker ist in erster Linie auf jugendliche Schütz:innen abgestimmt. So zeichnet es sich durch verbesserte Einstelloptionen für die bei Jugendlichen stark variierenden Körpergrössen, optimierte Gewichtsverteilung und einfaches Verstellen der Einstellungen aus. Ebenso ist der einfachere Unterhalt durch die Schiessleitenden und die Weiterverwendung bestehender Schaftkappen gewährleistet. Das neue Gewehr wird zudem in der Schweiz hergestellt.

Im Rahmen dieses Projektes haben die Thuner Kadetten die einmalige Gelegenheit die Schütz:innen für die nächsten Jahre mit top Material auszustatten.

Anlässlich des durchgeführten Testschiessens „liegend frei“ Anfang Februar 2025 konnten auch die beiden Kadettinnen Lenya Büschlen, Sportfachchef Sportschiessen und Yael Bohli die künftigen Gewehre testen und waren hellauf begeistert, wie ihre Berichte zeigen:

Lenya Büschlen:

Als ich mit dem neuen Sportgewehr das erste Mal meine Schiessstellung einrichtete, dachte ich "Wow!" Durch die optimale Gewichtsverteilung empfand ich ein leichteres Gefühl in den Armen. Dafür werden sich vor allem die Handgelenke bedanken. Das Gewehr bietet eine grosse Auswahl an Einstellungsmöglichkeiten, welche das Schiessen deutlich optimieren. Auch das Laden von Patronen fiel mir leichter, da das Gewehr einerseits in einer stabilen Position bleibt und andererseits das Patronenlager näher beim Schützen liegt. Dank der ausziehbaren Schaftverlängerung kann das Gewehr von kleinen wie grossen Kadettinnen und Kadetten super bedient werden.

Mein persönliches Fazit: Die neuen Sportgewehre verhelfen den Kadettinnen und Kadetten zu Topresultaten. Das Sportgewehr in coolem Kadettenblau gibt uns einen tollen Motivationsschub!

Yael Bohli:

Am 1. Februar 2025 hatten Lenya Büschlen und ich die Gelegenheit, die neuen Sportgewehre zu testen. Als ich meine Schiessstellung einnahm, bemerkte ich gleich einen grossen Unterschied. Obwohl die neuen Gewehre zwar schwerer sind, ist das Gewicht viel besser verteilt. Durch die gleichmässige Gewichtsverteilung hatte ich in der Stellung "liegend frei" weniger Druck auf der Stützhand. Weil sich das ganze Gewehr von Schaftkappe bis Ringkorn einfach einstellen lässt, können die Gewehre für alle Kadettinnen und Kadetten perfekt angepasst werden. Es war für mich ein megacooler Erlebnis, dieses Gewehr testen zu dürfen!

Eines der neuen Sportgewehre wird mit dem Logo des TKV geziert. Erfreulich ist die breite Unterstützung von Unternehmungen und Privatpersonen, die durch Sponsoring kräftig mitunterstützen und die Ersatzbeschaffung aller Sportgewehre ermöglichen.

Jean-Bernard Berger



Yael Bohli beim Testschiessen mit dem neuen "Challenger II Light".

Adrian Graf und Philippe Schwarz beim Vergleichen des neuen und alten Sportgewehr.





CHÄSLI

Neue "Chäslì" für die Tambouren

Die meisten Tambouren-Karrieren starten bereits in der dritten Klasse, andere maximal zwei Jahre später. Viele der Kinder werden zu Beginn auf eine harte Probe gestellt. Träumen doch die vielen kleinen Menschen, die sich am Ausschieset Umzug auf die Trommelklänge freuen davon, dereinst in der 5. Kompanie direkt mit dem Spiel der Trommel einzusteigen und am Umzug mitzulaufen.

Doch weit gefehlt. Alle Kadett:innen starten ihre Tambouren-Karriere auf einem Übungsböckli. Mit Grundlagenübungen, die die Nerven der Übenden und der motivierenden Eltern bisweilen stark strapazieren. Doch dann, wenn die ersten Niveau-Tests mit Bravour bestanden sind, geht's endlich los mit der richtigen Trommel – dem "Chäslì".

Nach der Grundausbildung wird nämlich als erstes Instrument das "Chäslì" übergeben. Das "Chäslì", das seinen Namen seiner Ähnlichkeit in Form und Farbe einem Käselaiab zu verdanken hat, ist die erste persönliche Trommel der jungen Tambour:innen. Diese hat die ideale Grösse, um die ersten Erfahrungen in Marschmusik und an Konzerten zu sammeln.

Die Kadetten verfügen über 20 "Chäslì", diese sind über 50-jährig und haben dementsprechend viele Jahrgänge von Tambour:innen glücklich gemacht, Konzerteinsätze geleistet und sind teils sehr abgenutzt. Sie müssen ersetzt werden.

Die neuen Chäslì werden leider nicht mehr golden glänzen. Gründe dafür sind unter anderem die einfachere Pflege der Instrumente und die Kosten. Ein "vergoldetes" Chäslì wäre im wahrsten Sinne des Wortes "vergoldet"...

Im gleichen Zug wie bei der Ersatzbeschaffung der Sportgewehre ist die Kadettenkommission auf Sponsorensuche gegangen. Die «Chäslì» konnten allesamt durch Sponsorenbeiträge finanziert werden und der Austausch ist für August 2026 vorgesehen. Der vom TKV ursprünglich reservierte Betrag kann von den Kadetten für die Anschaffung von drei neuen grossen Trommeln eingesetzt werden. Das Trommelschloss wird mit einer entsprechenden Gravur versehen.

Anita Luginbühl

Armbrustschiesen der Ehemaligen 2024

Das diesjährige Armbrustschiesen der Ehemaligen fand unter grosser Beteiligung statt: Stolz 194 Schütz:innen traten zum Wettkampf an. Trotz wechselhaftem Wetter herrschte am Dienstagnachmittag beste Stimmung.

Wegen der hohen Teilnehmerzahl und einer Verzögerung beim Start dauerte das Armbrustschiesen bis in die späten Abendstunden, ehe alle Teilnehmenden ihr Programm absolviert hatten. Das Schiesshighlight war der Schuss auf das Bild von "Karl dem Kühnen", der traditionsgemäss für viel Spannung sorgte. Trotz der langen Wartezeit blieb die Stimmung zufrieden und die Freude unter den Armbrustschütz:innen ungetrübt.

Das Programm umfasste zwei Probeschüsse sowie fünf Wertungsschüsse. Mit einer hervorragenden Leistung und der maximalen Punktzahl von 25 Punkten konnte sich

Reto Bieri, bereits zum zweiten Mal nach 2016, den Sieg sichern. Der krönende Abschluss, der Schuss auf den "Käru", wurde von Urs Fink mit Bravour gemeistert, und unter Applaus nahm er das von Sandro Fiscalini gemalte Bild als wohlverdienten Preis entgegen.

Das Armbrustschiesen der Ehemaligen 2024 war ein voller Erfolg und wurde durch starke Schiessleistungen und die grossartige Kameradschaft unter den Teilnehmenden geprägt.

Sabine Jutzi / Thomas Jutzi



ARMBRUST

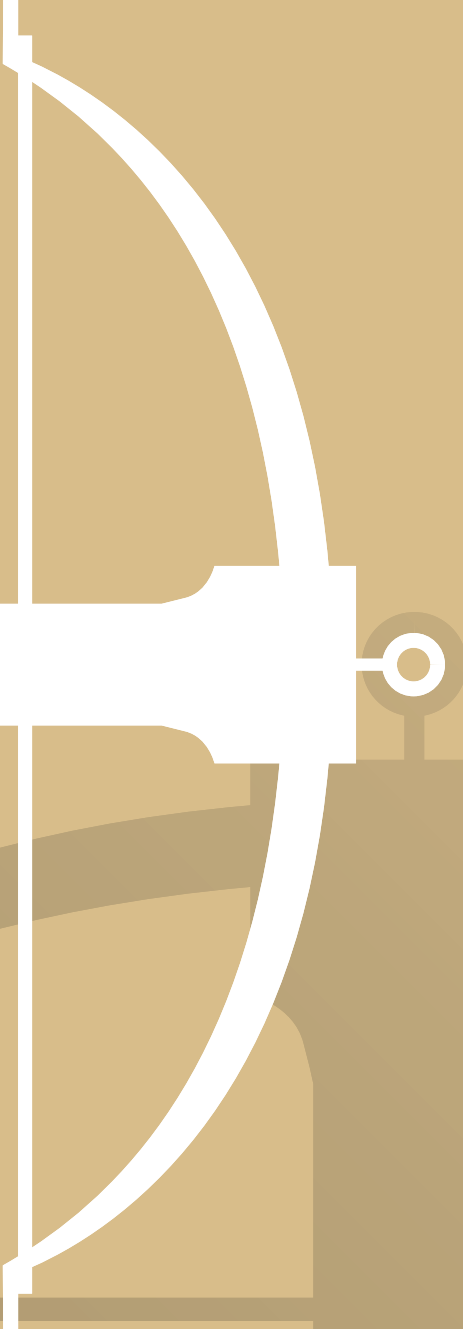
Die Sieger 2024:
Reto Bieri und Urs Fink

Rangliste Programm 2024

		Kaderjahr	Punkte	Mouchen
1.	Bieri Reto	1991	25	0
2.	Marthaler Wanja	2023	24	1
3.	Studer Beat	1979	24	0
4.	Auf der Maur Roland	1978	23	3
5.	Bögli Thomas	1980	23	1
6.	Bühler Michelle	2005	23	1
7.	Strasser Stefan	1999	23	0
8.	Gattlen Martina	1986	22	1
9.	Steiner Markus	1986	22	1
10.	Wyss Nicole	1997	22	1
11.	Bischoff Tanja	1986	22	0
12.	Frey Adrian	1992	22	0
13.	Feller Sascha	2000	22	0
14.	Gisel Fabian	2009	22	0
15.	Müller Gerhard	1984	21	1
16.	Gilgen Jimmy	1975	21	0
17.	Arnet Richard	1977	21	0
18.	Fink Urs	1978	21	0
19.	Bögli Rolf	1979	21	0
20.	Jutzi Thomas	1994	21	0

Rangliste Karl der Kühne 2024

		Kaderjahr
1.	Fink Urs	1978
2.	Gehri Adrian	1975
3.	Gaensli Benjamin	2005
4.	Baumann Michelle	2019
5.	Schuster Mike	1999
6.	Bolliger Ruedi	1989



Einladung

Armbrustschiessen der Ehemaligen 2025

Dienstag, 23. September 2025

1. Feuer (Promotionen 2007 bis 2024)
2. Feuer (Promotionen 1993 bis 2006)
3. Feuer (Promotionen bis und mit 1992)

Beginn ca. 12.30 Uhr

Beginn ca. 14.45 Uhr

Beginn ca. 16.45 Uhr

Schiessen auf das Bild "Karl der Kühne" in umgekehrter Reihenfolge das heisst zuerst 3. Feuer, dann 2. Feuer und zuletzt 1. Feuer.

Beginn frühestens 19.00 Uhr

Schussgeld für beide Schiessen:

CHF 25.-

Aus organisatorischen Gründen ist das Schussgeld bereits beim Einschreiben zu bezahlen.

Der Einfachheit halber ist das Bezahlen auch mit TWINT möglich!

Das Promotionsjahr (Kaderjahr) entspricht dem Austrittsjahr bei den Kadetten und ist dementsprechend ein Jahr früher als das Schulaustrittsjahr. Daraus folgt, dass das Promotionsjahr beim TKV nicht demjenigen beim VTP entspricht. Wir bitten euch, dies beim Einschreiben zu berücksichtigen.

Es können voraussichtlich **maximal 200 Teilnehmer:innen** schiessen.

Einschreibemöglichkeiten sind am Ausschiessetmontag, 08.30 Uhr im Rathaus und – sofern noch freie Plätze vorhanden – am **Ausschiessetdienstag** während dem Gesslerschiessen beim Schützenhüsi.

Im 1. und 2. Feuer können wir maximal 68, im 3. Feuer 64 Schütz:innen aufnehmen.

Es gilt es zu beachten, dass eine einschreibende Person nur sich selbst und maximal eine weitere Person einschreiben darf.

Weiterhin gilt der Grundsatz, dass nur Schütz:innen zugelassen sind, die während ihren Kadettenjahren mit der Armbrust geschossen haben. Wir zählen auf eure Fairness.

Schiessorganisation

Das Schiessprogramm besteht aus zwei Probe- und fünf gültigen Schüssen. Pfeile bitte selbst mitbringen. Falls neue Pfeile benötigt werden, können diese bei uns bezogen werden.

Rangverkündigung

Diese findet unmittelbar im Anschluss an das Schiessen auf das Bild von "Karl dem Kühnen" im Schützenhüsi statt. Preisberechtigt sind die besten zwanzig Schütz:innen. Die Preise werden nur an diejenigen abgegeben, die bei der Preisverteilung anwesend sind oder eine stellvertretende Person bestimmt haben. Andernfalls werden die Preise weitervererbt. Es werden keine Preise verschickt.

«Gut Schuss»
Thomas Jutzi, TKV
Sabine Jutzi, VTP

Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2024

Am 35. Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen nahmen 236 Schütz:innen den Weg in die Guntelsey auf sich. MERCI an alle, die teilgenommen haben. Das Mitmachen steht im Vordergrund und nicht zuletzt können wir mit den Einnahmen das Kadettenkorps Thun tatkräftig unterstützen!

Auch im vergangenen Jahr konnte ich auf das wertvolle Helferteam inklusive des Teams der Schiessleiter:innen der Kadetten Thun zurückgreifen.

Ein riesengrosses Dankeschön dafür.

Das Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2024 gewann Barbara von Bergen mit 100.4 Punkte. Den zweiten Platz sicherte sich mit einem hauchdünnen Rückstand von 0.1 Punkten, nämlich 100.3 Punkten, Riana Haldemann.

Auf den dritten Platz schaffte es Micha Bütler mit 99.9 Punkten. Die jüngere Generation war auch 2024 auf dem Podest sehr gut vertreten. Noch einmal herzliche Gratulation an Barbara und ein MERCI an die neuesten Jahrgänge des TKV für die zahlreiche Teilnahme und die grossartigen Leistungen.

Die Rangverkündigung fand traditionellerweise im würdigen Rahmen der TKV-Hauptversammlung statt. Es durften wiederum die 20 besten Schütz:innen einen Zinnbecher «TKV 2024» entgegennehmen und Barbara von Bergen zusätzlich den Wanderpreis, den Holz-Fulehung.

«Es het gfügt – mir mache witer.»

David Häfliger
Ressortleiter Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen



Die Sieger:innen im
Kleinkaliberschiessen 2024

Rangliste Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2024

	Jahrgang	Punkte
1. von Bergen Barbara	1986	100.4
2. Haldemann Riana	2007	100.3
3. Bütler Micha	2005	99.9
4. Feller Andreas	1970	99.6
5. Rami Jana	2008	99.5
6. Heubach Andri	1997	99.4
7. Gasser Lilian	1969	99.3
8. Gimmel Roman	1974	98.9
9. Kaufmann Daniela	1969	98.8
10. Feller Romano	2005	98.8
11. Strasser Pia	1979	98.5
12. Leu Sabrina	1994	98.5
13. Linder Claudine	1974	98.4
14. Jutzi Barbara	1984	98.4
15. Kohler Nathalie	2006	98.3
16. Vinay Zula	1995	98.0
17. Baumann Michel	1977	97.8
18. Baudenbacher Sabine	1980	97.8
19. Tschanz Gregor	1988	97.8
20. Flück Matthias	1965	97.7

Einladung

Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen 2025

Datum: **Montag, 22. September 2025**

Zeit: **13.00 bis 15.30 Uhr**

Ort: **Schiessanlage Guntelsey**

Programm

- Auf Scheibe A 10, "liegend frei" oder aufgelegt
- bis 5 Probeschüsse, je nach Bedarf
- 10 Schüsse, einzeln gezeigt (elektronische Trefferanzeige)
- Kadettengewehre stehen zur Verfügung. Eigene Gewehre sind nicht gestattet.

Transportgelegenheit

Ab 13.00 Uhr ist ein Pendelbetrieb mittels STI-Bussen ab der Kante X in die Guntelsey organisiert. Der Transport ist für alle Schütz:innen und ihre Begleitung gratis. Er wird durch den TKV pauschal bezahlt (Sponsoren sind selbstverständlich gerne willkommen). Letzte Rückfahrt von der Guntelsey in die Stadt um ca. 17.15 Uhr.

Stichgeld (Bar oder via TWINT)

- inkl. Munition **CHF 25.00**
- Helfende bezahlen kein Stichgeld und sind herzlich willkommen. Wer am Montag von 10.30 Uhr bis ca. 16.00 Uhr Zeit hat und beim Schiessanlass mithelfen möchte, kann sich beim Schiessleiter (David Häfliger, Tel. 079 606 48 10) melden.

Rangierung

Für die Rangierung zählen zuerst die Trefferpunkte, die auf eine Stelle nach dem Komma angezeigt und zusammengezählt werden. Bei Punktegleichheit erhalten diejenigen mit dem tieferen Jahrgang den Vorrang.

Rangverkündigung und Preisverteilung

Die Rangverkündigung findet im Rahmen der Hauptversammlung des TKV vom Montag, 22. September 2025 statt.

- Den Treffsichersten wird bis zum 20. Rang ein gravierter Zinnbecher übergeben. Preise erhalten grundsätzlich nur die Ehemaligen, die persönlich an der Rangverkündigung anwesend sind.
- Nicht abgeholte Preise werden an die nachfolgend Rangierten weitergegeben.
- Die Tagessieger:in erhält den Siegerbecher und darf für ein Jahr den Wanderpreis, einen aus Holz geschnitzten Fulehung, mit nach Hause nehmen.

Wir freuen uns auf einen gelungenen Anlass mit vielen Teilnehmenden.

Guet Schuss und viu Erfoug!

David Häfliger und Team

Spannung bis zum letzten Schuss!

Nach zwei Jahren Unterbruch gelang dem Thuner Kadetten Verein ein deutlicher Sieg in der Sektionswertung.

Am 5. September um 17.30 Uhr fiel der Startschuss zum 59. Altkadettenschiessen in der Thuner Guntelsey. Acht Ehemalige nutzten das Angebot zum Vorschiessen, darunter Michel Baumann, der neuerlich ein Topresultat erzielte. Obwohl seine 93 Punkte in der Vergangenheit mehrfach zum Sieg gereicht hätten, blieb er skeptisch, ob ihm dieser Erfolg erstmals gelingen würde.

Tatsächlich entwickelte sich am folgenden Samstag ein spannender Wettkampf. Mehrere Teilnehmende lagen nach den sechs Einzelschüssen mit Michel etwa gleichauf, gerieten aber in der abschliessenden 4er-Serie ins Hintertreffen. So auch Pia Eschle, die mit fünf Zentrums Treffern fulminant in ihr erstes Altkadettenschiessen startete und erst nach dem letzten Schuss auf den vorläufigen 2. Rang zurückfiel. In der Folge eröffnete ihr Ehemann Ralph sein Programm und vermochte als Einziger auch in der Serie den Anschluss an die Spitze zu halten. Während Michel mit seinem letzten Schuss die 10 um winzige 5 mm verfehlt hatte, landete jener von Ralph in der Scheibenmitte, der Sieg bei seiner Premiere war damit perfekt.

Mit dem drittbesten Punktedurchschnitt in den letzten 20 Jahren gewann der TKV die Sektionswertung vor den Altkadetten Zürich. Einmal mehr waren es diese beiden Organisationen, die den Sektionswettkampf bestritten, wogegen die anderen Altkadettenorganisationen des Bernischen Kadettenverbands leider oft nur an ihren Heimanlässen mit mehreren Teilnehmenden vertreten sind. Gleichwohl nahmen 23 Ehemalige und Kadettenfreunde mit Jahrgängen von 1944 bis 2008 am traditionellen Anlass teil, darunter waren erfreulicherweise gleich neun Debütantinnen und Debütanten.

Nach einem Besuch der mitreissenden Kadetten-Wettbewerbe in der Innenstadt traf man sich zum Abendessen im Restaurant Rathaus. Es freute uns besonders, dass sich verdiente Ehemalige, denen die aktive Teilnahme am Altkadettenschiessen nicht möglich war, zu uns gesellten. Die Rangverkündigung, ein feines Essen und interessante Gespräche bildeten den gemütlichen Ausklang dieses schönen Spätsommertages.

Unser Dank geht an alle Teilnehmenden sowie die zahlreichen Helferinnen und Helfer, die zum Gelingen des Altkadettenschiessens beitrugen. Speziell bedanken wir uns beim Schweizer Schiesssportverband, welcher uns die Benutzung der Guntelsey parallel zu den Schweizermeisterschaften ermöglichte, wie auch bei den Vereinigten Schützengesellschaften der Gemeinde Thun, insbesondere bei Heinz Küffer und den Standwarten, für die Bereitstellung der Anlage und die elektronische Resultaterfassung. Weiter danken wir Anton und Aferdita Lesaj und ihrem Team vom Restaurant Rathaus herzlich für ihre Gastfreundschaft.

Adrian Graf

Ranglisten

Sektion	Punktedurchschnitt
1. Thuner Kadetten Verein	89.4
2. Altkadetten Zürich	79.7

Einzel*	Punkte
1. Ralph Eschle	94
2. Michel Baumann	93 (95)
3. Pia Eschle, TKV Gast	93 (91)
4. Doris Graf	91 (95)
5. Roland Auf der Maur	91 (94)
6. Heinz Küffer, TKV Gast	91 (86)
7. Adrian Graf	91 (83)
8. Mathias Kratzer	88
9. Raphael Flühmann, TKV Gast	86 (98)
11. Jasmin Baudenbacher	86 (89)
13. Philippe Schwarz	86 (84)
14. Samuel Schläppi, TKV Gast	85 (87)
15. Martin Graf	85 (85)
16. Chantal Lengacher-Balmer	83
17. Urs Balmer	82 (97)
18. Sascha Rügsegger	82 (95)
19. Katrin Rügsegger, TKV Gast	80
20. Andrea Hauert	75
21. Ella Schwärzel	74 (86)
22. Erich Salzmann	74 (82)

*(23 klassiert, ab Rang 4 nur TKV aufgeführt)



Einladung zum 60. Altkadettenschiessen 2025 in Zürich

Die Belegung des Albisgütli bietet den Altkadetten Zürich wenig Spielraum hinsichtlich des Durchführungsdatums für das Altkadettenschiessen. Leider fällt das offizielle Austragungsdatum, der 20. September 2025, einmal mehr auf den Ausschiesset Samstag. Daher bat der TKV um die Möglichkeit einer dezentralen Durchführung, was seitens der Organisatoren erfreulicherweise bewilligt wurde.

Nach dem Eingang der Ausschreibung werden wir die Details zur dezentralen Austragung in Thun auf der Website des TKV aufschalten. Interessierte melden sich gerne bei:

Adrian Graf (079 433 59 30)
adrian.graf@tkv-thun.ch

Vorschau auf die Kadettentage 2025

Die diesjährigen Kadettentage finden vom Freitag, 12. bis Sonntag, 14. September 2025 in Murten statt. Das bedeutet, dass die Thuner Kadettinnen und Kadetten ihren Heimvorteil der letzten beiden Jahre verlieren. Nichtsdestotrotz werden wir wie immer Vollgas geben!

Die Kadettentage sind immer ein Höhepunkt im Kadettenjahr. Etwas Besonderes sind sie jeweils für die Jüngsten, die das erste Mal dabei sein dürfen. Aber auch für das Kader werden es spezielle Tage sein, da wir das letzte Mal teilnehmen können. Schliesslich wird es sicher auch für Sandra Walther, die das Thuner Kadettenkorps dieses Jahr zum ersten Mal als Korpsleiterin an den Wettkampf führt, ein ganz besonderes Erlebnis sein. Während Musik und Tambouren bereits am Freitagabend in Murten erwartet werden, führt unsere Korpsleiterin die anderen Thuner Kadett:innen am Samstag ins Freiburgische.

Am Samstagvormittag findet zuerst der Einzelwettkampf statt und am Nachmittag folgt neben der Marschmusikparade auch der Städtläuf. Auch wenn die Thuner Kadett:innen an den diesjährigen Kadettentagen beim Städtläuf kein Mühleloch zur Verfügung haben, dessen Echo die Stimmen beim Anfeuern noch verstärkt, werden wir unsere Stimmen nicht schonen und alle beim Laufen mit viel Hingabe anfeuern. Am Abend sorgen die verschiedenen Musikformationen und Tambouren für musikalische Unterhaltung aller Teilnehmenden und der Gäste. Am Sonntagmorgen messen sich die Kadett:innen in ihren Sportfachteams beim Schwimmen, Handball, Schiessen und so weiter, um das Sportfachfännli zu ergattern. Nach den Sportfachwettkämpfen geht es dann zum Schluss noch an die Stafette, bei der alle, ob mit ihren Stimmen beim Anfeuern oder ihren Beinen beim Rennen, ihr Bestes geben. Zurück in Thun werden die Kadett:innen die gewonnenen Fahnen noch am Sonntag bei einem Umzug das erste Mal präsentieren.

Wie jedes Jahr stehen neben den Wettkämpfen auch das Kennenlernen und der Austausch mit den anderen Kadettenkorps im Zentrum der Kadettentage. Wir freuen uns alle auf die Kadettentage 2025 und hoffen, dass möglichst viele Eltern, Freunde und Bekannte mit uns nach Murten reisen und uns lauthals unterstützen, damit wir möglichst viele Fahnen ergattern können.

Tim Jauch, Hauptmann

Programm Kadettentage 2025 in Murten

FREITAG, 12. SEPTEMBER

- 19.30 **Konzerte der Kadettenmusik Thun** im Festzelt
- 20.30 **Konzerte der Kadettenmusik Murten** im Festzelt

SAMSTAG, 13. SEPTEMBER

- ab 07.00 **Leichtathletik Mehrkampf** Schulhaus Prehl
- 11.30 **Armbrustschiessen Thun vs. Murten** beim Stadtgraben
- 15.30 **Marschmusikparade** Hauptgasse Stadt Murten
- 16.30 **Städtläuf** Altstadt Murten
- 19.00 **Konzerte** im Festzelt

SONNTAG, 14. SEPTEMBER

- ab 08.00 **Wettkampfbeginn Spielturniere**
- 13.30 **Pendelstafetten** Säulimarkt, Wiese neben dem Hotel Schiff
- 15.30 **Gesamtrangverkündung und Schlussakt**, inkl. Gesamtchor aller Korps
- 16.30 **Abreise** aller Korps
- ca. 17.30 **Ankunft** in Thun, anschliessend Umzug zum Progy
- ca. 18.30 **Rangverkündung und Diplomverteilung** Progy roter Platz (bei schlechtem Wetter Turnhalle)

Programm und alle weiteren Infos findest du unter: kadettentage.ch



Ausmarsch 2025 auf den Hartlisberg

Bei Regenfall hat das Obere Kader am Samstag, 3. Mai, rekognosziert. Da das Wetter nicht gut war und die Temperatur nur bei etwa 15 Grad Celsius lag, haben wir den gesamten Weg in einem raschen Tempo zurückgelegt.

Am Mittwoch, 28. Mai, ab 8.30 Uhr, musste das Kader im Lerchenfeld anwesend sein. Nach und nach trafen die anderen Kinder ein. Nervös hat das Obere Kader seine Kompanie zu sich gerufen und übernahm den Appell. Anschliessend marschierten die Kompanien los. Bis zur Zulgspitze verfolgte das gesamte Korps dieselbe Strecke und von dort aus gingen wir getrennte Wege. Dann kam schon die erste Frage der Kadett:innen auf, wie lange es noch dauern würde, bis wir das Ziel erreichen. Auf fünf verschiedenen Strecken nahmen wir den Weg Richtung Hartlisberg in Angriff.

Zwischendurch genossen wir die Aussicht über Thun und die Berner Alpen und machten kleine Erholungspausen. Gegen 11.15 Uhr trafen alle Kompanien bei der Grillstelle der Schwandhütte ein, wo uns ein warmes Feuer erwartete. Dort war Zeit zum Grillieren und wir konnten uns vom ersten Teil des Ausmarsches erholen. Bis zu diesem Zeitpunkt hatten wir Glück mit dem Wetter. Um 13.15 Uhr besammelten sich die Kompanien wieder zum Zählen und Feststellen, ob wir vollständig waren. Von diesem Zeitpunkt an ging alles bergab. Auf dem Rückweg leitete uns unser Hauptmann Tim Jauch. Immer mehr Kinder spürten die lange Strecke in ihren Beinen und die Energie nahm ab. Aber die gute Laune blieb trotz des leichten Regens. Alle waren erleichtert, gesund und vollzählig am Ziel beim Schulhaus Lerchenfeld anzukommen. Da wir so zügig unterwegs waren, trafen wir fast eine Dreiviertelstunde zu früh dort ein. Das Schlusswort übernahmen die leitenden Personen der Kompanien. Alle Kadett:innen bedankten sich mit einem grossen Applaus beim Kader. Der Tag war allgemein sehr spannend und abwechslungsreich. Wir als Oberes Kader freuen uns sehr auf die weiteren Höhepunkte des Kadettenjahres.

Nick Haldeman, Oberleutnant 4. Kompanie
Raphael Peter, Oberleutnant 5. Kompanie



GENERAL²⁵ GUISAN GEDENKMARSCH



Am Sonntag, 18. Mai 2025, war es wieder so weit: Der General Guisan-Gedenkmarsch stand auf dem Programm. Um 9.10 Uhr trafen wir uns wie gewohnt beim Express-Buffer am Bahnhof Thun.

Nachdem der Appell durch war, machten wir uns auf den Weg zum Perron. Die Zugfahrt nach Spiez war kurz und gemütlich, und das Wetter hätte nicht besser sein können: strahlender Sonnenschein und angenehm warm. Beste Voraussetzungen für einen gelungenen Marsch!

Voller Vorfreude marschierten wir los, immer entlang der schönen Rebberge mit Blick auf den Thunersee. Der erste grössere Anstieg von Faulensee zum Schulhaus Krattigen forderte uns gleich ein bisschen heraus, doch die erste Pause und die Aussicht entschädigten für alles. Schritt für Schritt kamen wir dem Ziel näher und die Stimmung war einfach top.

In Aeschi angekommen, erwartete uns schon ein ganz besonderer Motivationsschub: der traditionelle Nussgipfel. Kaum hatte jeder seinen ergattert, passierte ein kleines Malheur, einer der Jungs biss beherzt in seinen Nussgipfel und verlor dabei einen Zahn! Der Schreck war nur kurz, denn der Humor siegte und der Zahn wurde als kleines Andenken eingepackt.

Nach der wohlverdienten Mittagspause und etwas Entspannung auf der Wiese ging's mit neuer Energie weiter. Die letzte Etappe war nochmals fordernd, aber alle hielten durch. Beim Schulhaus in Spiez legten wir noch eine kurze Rast ein, bevor es dann auf die letzte Etappe zurück zum Bahnhof Spiez ging.

Am Schluss wartete das Highlight: Am Bahnhof in Spiez erhielten wir unseren Gedenk-Pin, die verdiente Belohnung für die 20 Kilometer Marschleistung. Die Rückfahrt im Zug verlief ruhig, und viele von uns konnten die Müdigkeit schon deutlich spüren, aber auch den Stolz, es geschafft zu haben.

Ein riesiges Dankeschön geht an das ganze Leiterteam, und die Helferinnen und Helfer, die diesen Tag wie immer super organisiert und begleitet haben.

Jaron Stübi, Oberleutnant 2. Kompanie
Mya Kilchör, Oberleutnant 3. Kompanie



25 Jahre

Das Tenerolager 2025

Am Sonntagmorgen, 6. April 2025, um 10.30 Uhr, trafen sich die Lagerteilnehmenden und das Leiterteam beim Progy. Damit die Cars pünktlich um elf Uhr abfahren konnten, packte das Obere Kader beim Verladen mit an. Die fünfstündige Carfahrt ins Centro Sportivo Tenero (CST) war dank lauter Musik, Mitsingen, viel Schwatzen und Lachen sehr kurzweilig. Unterbrochen wurde die Fahrt einzig von einer kurzen Pause an der Gotthard-Raststätte. Weil vor dem Gotthardtunnel nur wenig Stau war, kamen wir gut gelaunt und sogar eine Stunde zu früh in Tenero an.

Bevor die Lagerolympiade mit dem Kennenlern-OL des CST-Geländes beginnen konnte, bezogen wir unsere Zelte. Dann absolvierten die acht Teams, bestehend aus je acht Mitgliedern und einem Teamleader aus dem Oberen Kader, einen kurzen, einen mittellangen oder einen langen OL pro Team. Eine Stunde nach dem Abendessen in der Mensa versammelten wir uns wieder, um im Theorieraum, einem riesigen Konferenzzimmer, die Aktivitäten und den polysportiven Teamevent vom nächsten Tag zu besprechen.

Am Montag hiess es in aller Früh Aufstehen. Um sieben Uhr gab es bereits Frühstück. Danach machten sich alle gemeinsam auf den Weg zum Aufwärmen mit Joana Kollros. Anschliessend ging es weiter in den Sportfächern Beachvolleyball, Handball, Unihockey, Schwimmen, Schiessen und Leichtathletik.

Da das CST trotz seiner Grösse keine Möglichkeit für das Kleinkaliberschiesen bietet, mussten die Schützinnen und Schützen nach Locarno fahren. Nach den Sportfächern gab es eine kleine Verschnaufpause und dann das Mittagessen.

Am Nachmittag stand der polysportive Teamevent, der zur Lagerolympiade zählte, auf dem Programm. Zu diesem Teamevent gehörten kreative Spiele wie Unihockey-Golf, Riesen-Jenga, Dosenwerfen oder auch KUBB. Die Kadettinnen und Kadetten hatten grossen Spass an den originellen und lustigen Aktivitäten.

Am späteren Abend versammelten wir uns wieder im Theorieraum, dieses Mal zum Unterschreiben der Briefe für all unsere Sponsoren, ohne die das Lager nicht möglich gewesen wäre – herzlichen Dank an dieser Stelle!

Nach dem Unterschreiben durften alle ausser dem Oberen Kader einen freien Abend geniessen. Das Obere Kader besprach mit dem Leiterteam das Ping-Pong-Turnier und die Spielturniere vom Dienstag und Donnerstag. Danach beschrifteten und verpackten wir die Briefumschläge für die Sponsoren, damit sie am nächsten Tag verschickt werden konnten.

Am Dienstag durften wir bis um 6.50 Uhr schlafen. Da es am Vortag Probleme mit der Essenszeit gab, konnten wir ein paar Minuten länger liegen bleiben und später zum Buffet gehen. Nach dem Frühstück war, wie schon am Vortag, ein gemeinsames Aufwärmen angesagt. Mit Fabian Kollros sang das ganze Korps das Lied «Laurentia», zu dem man – bekannterweise – bei jedem «Laurentia» in die Hocke gehen musste.

Während des Sportfachs war das Wetter nicht besonders gut, aber trotzdem wurde mit grosser Freude trainiert. Gegen Mittag wurde das Wetter immer besser, sodass wir – mit Kopfbedeckung und gut eingecremt – unsere Wahlfächer am Nachmittag richtig geniessen konnten. Es standen BMX, Polysport, Kanu, Kleinkaliber- oder Bogenschiessen und Klettern sowie das Spielturnier mit Beachsoccer und Ultimate-Frisbee auf dem Programm. Am Abend begann dann noch das Ping-Pong-Turnier, bei welchem sich das Leiterteam trotz zahlenmässiger Unterlegenheit ganz gut geschlagen hatte...

Am Mittwoch klingelte der Wecker bereits wieder um halb sieben, was für viele ein wenig früh war. Eine halbe Stunde nach dem Wecken sah man aber schon wieder fröhliche Gesichter, als beim Spezial-Frühstücksbuffet das braune Gold, besser bekannt als OVO-Crunchy, gehamstert werden konnte. Nach dem Spezial-Buffet war wieder Aufwärmen angesagt, dieses Mal mit Janick Sommer. Während des anschliessenden Wahlfachs war das Wetter grossartig. Ohne Mittagessen, aber mit einem Lunch in der Tasche, machte sich das Korps nach dem Wahlfach auf zum Bahnhof, um den Zug nach Locarno zu besteigen. In Locarno durften die Kadettinnen und Kadetten selbst wählen, wo sie Mittag essen wollten. Natürlich eilten einige umgehend zum Gasthof zur goldenen Möve, vielen vermutlich besser bekannt unter dem englischen Namen «McDonald's». Andere entschieden sich eine waschechte Tessiner Pizzeria aufzusuchen. Hierzu ein grosses Dankeschön an den TKV, der jedes Mittagessen mit zehn Franken gesponsert hat! Nach dem mehrstündigen Aufenthalt in Locarno machten wir uns gemeinsam auf den Rückweg ins CST. Nach einem eineinviertel Stunden dauernden Fussmarsch entlang des Lago Maggiore gab es bald schon das Abendessen und danach Informationen zum Gigathlon und zum Bräteln am Donnerstagabend.



Donnerstag war der letzte Tag, den wir in Tenero verbringen durften. Nach dem Morgenessen ging es wieder zum gemeinsamen Aufwärmen, nun mit Pascal Däpp. Wir spielten Schere-Stein-Papier in drei verschiedenen Ligen. Wer in der tiefsten Liga verlor, musste eine Aufgabe erfüllen. Danach teilten sich alle wieder in ihre Sportfächer und nach dem Mittagessen in die Wahlfächer auf. Beim anschliessenden Gigathlon haben sich die Kadettinnen und Kadetten im Wasser- und Balltransport, Unihockeyparcours, Frisbee-Biathlon, Sprint, Pedalo, Skateboard, Sackhüpfen, Fussballparcours und einen Parcours als Team gemessen. Zum Znacht ging es dann nicht in die Kantine, sondern an den Strand, an welchem auch die Gewinner der Lagerolympiade – Team Goldstern, unter Führung von Tambouren Majorin Amélie Rothen – preisgegeben wurden.

Der letzte Tag begann bereits wieder um halb sieben. Zuerst hiess es packen und aufräumen. Als alle ihr Zelt geräumt und ihre Sachen gepackt hatten, folgte das Ping-Pong-Finale, welches Jonas Baumann für sich entscheiden konnte. Bald schon musste sich das Korps zur Abfahrt bereitmachen. Im Car war die Stimmung zuerst etwas niedergeschlagen, weil das Lager schon vorbei war, doch als die Musik richtig aufgedreht wurde, war der Trübsinn bald vergessen.

Es war ein unvergessliches, grossartiges Lager in Tenero. Herzlichen Dank an das ganze Leiterteam, das ganze Kadettenkorps und natürlich an mein Kader. Ihr alle habt zu diesem super Erlebnis beigetragen. Unser Motto «Bi üs Kadette fägts!» wurde gelebt!

Tim Jauch, Hauptmann



Neue Musikprüfungen

Seit dem Kadettenjahr 2025 sind die Spielprüfungen der Musik an die bisherigen Majorenprüfungen der Tambouren angeglichen worden. Prüfungen und vorbereitende Kurse finden für das künftige Kader der Musik und der Tambouren an einem gemeinsamen Wochenende im Januar statt.

Am Freitagnachmittag und Samstag werden die zukünftigen Anführer:innen von Musik und Tambouren gezielt in Spielführung und Dirigieren geschult. Die Teilnehmenden erhalten geführte Ausbildungssequenzen und zusätzlich Zeit für individuelles Üben. Am Sonntag stehen vier Prüfungen auf dem Programm. Der erste Teil umfasst die Theorieprüfung sowie das instrumentenspezifische Vorspiel. Anschliessend werden die neu erlernten Bereiche Dirigieren und Spielführung geprüft.

Die Spielführung beinhaltet hauptsächlich das Anführen der Kadettenmusik und der Tambouren bei Umzügen. Dabei wird ab dem kommenden Ausschiesset in beiden Formationen – Blasmusik und Tambouren – mit einem Majorenstab gearbeitet. Diese moderne Form der Spielführung geht über das reine Taktgeben hinaus: Der Taktgeber gibt durch Heben, Drehen und Werfen des Majorstabs nonverbal Bewegungsbefehle und übernimmt so eine zentrale Rolle in der Koordination während des Marschierens. Der Majorenstab bewährt sich besonders im Ausseninsatz, da er stabil, wetterfest und auch mit Handschuhen gut führbar ist. Durch diese Eigenschaften ist er ein unverzichtbares Hilfsmittel in der modernen Kadettenmusik und sorgt dafür, dass Spielführung und musikalische Leitung auch unter schwierigen Bedingungen präzise umgesetzt werden können.

Mit dieser neuen Prüfungsstruktur und der angepassten Ausbildung wird die Spiel- und Führungsverantwortung in der Kadettenmusik gestärkt und professionell weiterentwickelt.

Marlen Rawyler

Wie die Cliffhangers junge Talente begleiten

Was ursprünglich als kreatives Projekt innerhalb der Kadettentambouren begann, hat sich über die Jahre zu einer besonderen Ergänzung des Kadettentrommelns entwickelt: eine Showformation, in der junge Tambour:innen neue Ausdrucksformen entdecken, Erfahrungen sammeln und über sich hinauswachsen können. Mit Einflüssen aus Performance, Choreografie und moderner Perkussion entsteht eine Plattform, die das klassische Trommelhandwerk auf neue Weise weiterträgt – auch über die Kadettenzeit hinaus.

Vom Konzertstück zur gefeierten Showformation mit Wurzeln im Kadettenwesen

Vor rund 18 Jahren schrieb Martin Zollet, Leiter der Kadettentambouren, ein ungewöhnliches Trommelstück – laut, bewegungsreich, mit Spezialeffekten. Das Stück trug den Titel „Cliffhangers“ – und wurde rasch mehr als nur ein Konzertbeitrag. Daraus entwickelte sich über die Jahre eine separate Formation, in der engagierte Jungtambouren nach ihrer Zeit im Kadettenkorps weiter musizieren, sich vertiefen und neue Bühnenerfahrung sammeln können.

Die Grundidee bleibt dabei eng mit dem Kadettenwesen verbunden; junge Talente sollen das Trommeln auch nach dem Übertritt ins Berufs- oder Studienleben weiterverfolgen können – in einem Umfeld, das Austausch, Können und Freude am gemeinsamen Musizieren verbindet. Inzwischen sind die Cliffhangers eine gefragte Trommelgruppe und spielen ihre Show regelmässig in der ganzen Schweiz und darüber hinaus, aber immer wieder auch mit Bezug zu ihrem Ursprung: den Kadettenformationen von Thun, Burgdorf und Aarau.

„Trommeln kann mehr sein als ein Marsch. Mir gefällt, dass das bei den Cliffhangers so kreativ und modern gelebt wird und die vielfältigen Möglichkeiten dieses Instruments immer wieder gezeigt werden können.“ Marica (20) ist ehemalige Kadettin und Militärtambour, heute Tambourenlehrerin der Musikschule Region Thun und Mitglied und Leiterin der Cliffhangers.

Nachwuchs fördern, Perspektiven öffnen

Ein zentraler Vorteil für die Kadett:innen zeigt sich im Übergang; wer nach dem Korpsalter weiterhin aktiv trommeln möchte, findet bei den Cliffhangers ein Anschlussangebot. Regelmässige Proben und Auftritte fördern nicht nur das musikalische Niveau, sondern stärken auch die Verbundenheit unter den Ehemaligen und über die Stadtgrenzen hinaus.

Da es in der Schweiz keine professionelle Ausbildung im Marschtrommeln gibt, übernehmen Gruppen wie die Cliffhangers eine wichtige Rolle in der Trommelszene. Einige erfahrene Mitglieder besuchen die Rekrutenschule der Militärmusik, kehren danach als Leiter:in zurück und bilden in den Kadettenformationen den Nachwuchs aus. So bleibt das Know-how erhalten und wird weitergegeben.

„Es ist schön zu sehen, wie engagiert die jungen Tambouren trommeln und sich dabei musikalisch wie persönlich weiterentwickeln. Mein Wissen, das ich selbst in bei diesen Formationen gelernt habe, weiterzugeben, ist für mich eine Herzenssache.“ Svea (26) ist ehemalige Kadettin und Militärtambour, heute Tambourenlehrerin der Musikschule Region Thun, Mitglied und Leiterin der Cliffhangers

2018 entstand zusätzlich eine eigene Academy für ambitionierte Jugendliche ab der 9. Klasse. Auch hier liegt der Fokus auf der persönlichen Weiterentwicklung – sowohl musikalisch als auch in Bezug auf Bühnenpräsenz, Bewegung und Selbstorganisation. Der Unterricht findet unter anderem in Thun statt und wird durch erfahrene Cliffhangers geleitet.

„Die Academy ist für viele Teilnehmende herausfordernd – und bringt sie genau deshalb weiter. Es motiviert mich, wenn nach fleissiger Arbeit aus Talent Können wird.“ Micha (20) ist ehemaliger Kadett, heute Mitglied der Cliffhangers und Leiter der Cliffhangers Academy.

Gemeinsame Wege, gegenseitige Unterstützung

Die enge Verbindung zwischen Kadetten und Cliffhangers zeigt sich nicht nur musikalisch. Seit Jahren pflegen die beiden Formationen einen beidseitigen Austausch; die Cliffhangers unterstützen die Kadettenformationen bei vielen praktischen Aufgaben, wie Transport der Instrumente, bei Proben und Auftritten, Mithilfe der Materialwartung, Proberaumlogistik oder bei Prüfungen und Konzerten. Dieses Engagement erfolgt freiwillig und mit grossem Einsatz – ein Beitrag, der vom Kadettenkorps sehr geschätzt wird.

Aktuell steht eine Reparatur des gemeinsam genutzten Transportmittels an, bei welcher die Cliffhangers die Organisation und Umsetzung übernehmen. Als Zeichen des Dankes und als Ausdruck der Anerkennung für viele Jahre unentgeltlicher Hilfe und guter Zusammenarbeit beteiligt sich der TKV mit einem finanziellen Beitrag an den Kosten.

„Unsere Auftritte faszinieren und begeistern das Publikum. Das ist meine Motivation, auf Kleinigkeiten zu achten und mein Bestes zu geben – wenn ich selbst auf der Bühne stehe und wenn ich Gleichgesinnte unterrichte“. Fabio (22) ist ehemaliger Kadett und Militärtambour, heute Tambourenlehrer der Musikschule Region Thun und Mitglied und Leiter der Cliffhangers

Am 11. Oktober 2025 findet das Drumtastic in der Expo-Thun erneut statt – wieder mit über 100 Teilnehmenden auf der Bühne: darunter auch die beiden Kadettenkorps Thun und Aarau, die Cliffhangers, das Rekrutenspiel der Militärmusik sowie weitere eingeladene Gruppen. Ein Event, das eindrücklich zeigt, wie vielfältig und lebendig das Trommeln in Thun heute gelebt wird.

Julia Binggeli, Muriel Rüegg

Ein gemeinsames Highlight: Drumtastic 2025

Einer der sichtbaren Höhepunkte dieser engen Zusammenarbeit ist die Konzertreihe Drumtastic, die 2022 erstmals in Thun durchgeführt wurde. Über 1000 Gäste erlebten eine mitreissende Show, bei der Kadettentambouren, Cliffhangers und Gästeformationen gemeinsam auftraten.

Tickets und Informationen:
www.drumtastic-thun.ch



CLIFFHANGERS



Nach grossem Publikumserfolg:
Fulehung auf Super8
wieder im Kino



Er war ein Highlight des Ausschiessets 2024: Der Dokumentarfilm "Fulehung auf Super8" der Regisseurin Karoline Wirth. Die gebürtige Thunerin hat Super8-Material aus Thuner Familien und Interviews mit Zeitzeuginnen und Zeitzeugen gekonnt zu einem Dokumentarfilm verwoben. Über 1000 Leute sahen das berührende Zeitdokument im Kino.

Wer den Film letztes Jahr verpasst hat, kann das diesen Ausschiesset nachholen. Am **Samstag, 20. September 2025** wird der Dokumentarfilm um **11 Uhr im Kino Rex** in Anwesenheit der Regisseurin gezeigt. Weitere Vorführungen werden Mitte September bekanntgegeben.

Der Film kann für den Privatgebrauch auf einem Memorystick erworben werden (CHF 50.-) oder im Rahmen eines Vereins-, Firmen- oder Schulanlasses gegen Entgelt aufgeführt werden.



Barbara Donski

Alle Infos
unter:



TKV-Plakette – Gestalte mit!



Bald feiern wir unser 40-jähriges Jubiläum – und zu diesem besonderen Anlass soll es natürlich auch eine neue TKV-Plakette geben.

Dieses Mal kannst du mitgestalten!
Reiche deinen eigenen Entwurf ein und werde Teil unseres Jubiläums.

Alle wichtigen Infos, Teilnahmebedingungen sowie die Design-Vorlage findest du unter www.tkv-thun.ch oder dem QR-Code.

Wir freuen uns auf deine kreative Idee!

Dein TKV-Vorstand



Herzliche Gratulation Sara van Wijk

Im letzten Jahr durften wir an der Kranzverteilung unseren Preis für den **Gewinn des Dreikampfes Mädchen** dem letztjährigen Hauptmann Sara van Wijk "übergeben". Wir gratulieren nachträglich noch einmal herzlich zu dieser grossartigen Leistung! Der Wettkampf setzt sich traditionellerweise aus den Disziplinen Kranz OL, Leichtathletik der Kadettentage und Schwimmeisungen zusammen. Es freut uns alle Jahre wieder, dürfen wir einer Kadettin oder einem Kadetten eine bleibende Erinnerung an die Kadettenzeit ermöglichen.



RUNTERBUNT

A U S S C H I E S S E T

BALL

Dienstag, 23. September 2025
22.00 bis 02.30 Uhr
Halle 1, Thun-Expo

Tanzen, Plaudern
und Freunde treffen!

Eintritt 35 Franken
inkl. Welcome Drink



Ball-Tickets sind ausschliesslich
online erhältlich (kadetten-thun.ch/tkv).
Die Anzahl der Tickets ist limitiert.

Festliche Kleidung obligatorisch
(keine T-Shirts, Caps oder Jeans)

Zutritt unter 16 Jahren nur in
Begleitung Erwachsener

Apéro-Bar vor der Halle ab 14 Uhr geöffnet

Mit DJ Börni &
DJ DaBass



Herzlichen Dank unseren geschätzten Sponsoren!

thun  expo

maximus
Präsentationstechnik

Toutvent AG
seit 1990
Ihr Partner für Ihren Anlass

Wittwer  Blumen
Gartenbau

AEK 
BANK 1826

BLÄUER
PASSION FOR WATCHES AND JEWELLERY

carrosserie **feller** ag


glausen + partner
Versicherungstreuhand seit 1986

 immowyss

PKZ
MEN

 PROBST
OPTIK



magma
graphics concepts

JAHRESRECHNUNG - THUNER KADETTEN VEREIN TKV

ERFOLGSRECHNUNG		01.06.2024 - 31.5.2025		01.06.2023 - 31.5.2024	
ERTRAG					
Mitgliederbeiträge	CHF	39'293.19		CHF	37'522.81
Verkauf Kunstblatt	CHF	235.00		CHF	0.00
Verkauf Plaketten	CHF	1'155.00		CHF	959.50
Überschuss Kleinkaliberschiessen	CHF	2'468.00		CHF	1'311.50
Überschuss Armbrustschiessen	CHF	625.30		CHF	162.55
Zinsertrag	CHF	206.68		CHF	189.30
Total Ertrag	CHF	43'609.57		CHF	40'148.40

AUFWAND				
Unterstützung Kadettenkorps	CHF	25'057.00	CHF	9'639.30
Unterstützung Musik/Tambouren	CHF	0.00	CHF	7'098.25
Defizit Kadetten- und Ausschiessetball	CHF	259.12	CHF	163.88
Täntsch	CHF	10'751.85	CHF	9'869.70
Adressverwaltung und Internet	CHF	800.30	CHF	805.60
Bankspesen	CHF	199.70	CHF	172.07
Diverses	CHF	6'541.60	CHF	6'399.60
Bildung Rückstellungen	CHF	0.00	CHF	6'000.00
Total Aufwand	CHF	43'609.57	CHF	40'148.40

Einnahmen- / Ausgabenüberschuss	CHF	373.60	CHF	-2.74
--	------------	---------------	------------	--------------

BILANZ		31.05.2025		31.05.2024	
AKTIVEN					
Kontokorrent BEKB	CHF	2'243.32	CHF	3'849.50	
Sparkonto BEKB	CHF	20'000.00	CHF	35'000.00	
Vereinskonto AEK Thun	CHF	2'510.85	CHF	7'736.37	
Sparkonto AEK Thun	CHF	25'000.00	CHF	0.00	
1/2 Konto AEK Armbrustschiessen	CHF	3'211.15	CHF	2'585.85	
Total Aktiven	CHF	52'965.32	CHF	49'171.72	

PASSIVEN				
transitorische Passiven	CHF	3'420.00	CHF	0.00
Rückstellung Kadettenkorps	CHF	18'000.00	CHF	18'000.00
Vermögen	CHF	31'171.72	CHF	31'174.46
Einnahmen - / Ausgabenüberschuss	CHF	373.60	CHF	-2.74
Total Passiven	CHF	52'965.32	CHF	49'171.72

RECHNUNG

39. Hauptversammlung des TKV am 22. September 2025

Die Hauptversammlung des Thuner Kadetten Verein, zu der wir Dich als Mitglied hiermit freundlich einladen, findet am **Ausschiesset-Montag, 22. September 2025** statt. Die Versammlung beginnt um **18.00 Uhr im Hotel Aare (Freienhof), Freienhofgasse 3, in Thun.**

Traktanden

1. Jahresbericht des Präsidenten
2. Jahresrechnung (Revisoren, Décharge)
3. Jahresbeitrag
4. Anträge von Mitgliedern*
5. Wahlen
6. Rangverkündigung des Kleinkaliberschiessens der Ehemaligen
7. Verschiedenes

Im Anschluss an die Hauptversammlung laden wir Dich gerne zu einem Apéro ein.

* Gemäss Art. 5 Abs. 4 der Statuten hat jedes Mitglied das Recht, Anträge an die HV einzureichen. Diese müssen schriftlich und spätestens fünf Tage vor der Hauptversammlung im Besitze des Präsidenten sein (Reto Leuenberger, Schadaustrasse 27b, 3604 Thun oder per E-Mail-Kontakt auf reto.leuenberger@tkv-thun.ch).



EINLADUNGEN

Hauptversammlung KHT



**KADETTEN
HAUPTLEUTE
THUN**

**Einladung zur 3. Hauptversammlung
der Kadettenhauptleute Thun
20. September 2025, 16.30 – 18.30 Uhr,
Pintli im Knabenschützenhaus, Burgstrasse 22, Thun**

Eingeladen sind alle ehemaligen
Thuner Kadettenhauptleute

Anmeldung:
Marco Leist, events@kadettenhauptleute.ch,
079 387 96 16

Hauptversammlung TMSpf

**Einladung zur 23. Hauptversammlung des Vereins
ehemaliger Tambourenmajore und Spielführende
sowie deren Stellvertretende
Montag, 22. September 2025, 16.30 Uhr
Restaurant «La Barca», Allmendstrasse 2, Thun**

Anmeldung:
Kurt Gaensli, tmspf@gaensli.ch
033 225 55 55

Impressum

Herausgeber: Täntsch – das offizielle Mitteilungsorgan des Thuner Kadetten Vereins – die Ehemaligen | **Vorstand:** Reto Leuenberger (Präsident), Denise Baumann, Karin Baumann, Adrian Graf, David Häfliger, Thomas Jauch, Thomas Jutzi, Anita Luginbühl, Sabina Streuli, Maxime Vögele, Sandra Walther | **Website:** www.tkv-thun.ch | **Redaktion:** Anita Luginbühl, redaktion@tkv-thun.ch | **Konzept/Gestaltung:** Reto Kernen, magma graphics, magmagraphics.ch | **Bilder:** Thomas Jutzi, Thomas Roder, Kurt Müller, Kadetten Thun | **Druck:** Vetter Druck AG, Thun | **Auflage:** 3500 Ex. | **Redaktionsschluss Nr. 41:** 31. Mai 2026 | **Adressänderungen/Neumitgliedschaft:** Denise Baumann, adressen@tkv-thun.ch oder auf www.tkv-thun.ch | **Einzahlungen:** Wenn du den Verein «TKV – die Ehemaligen» unterstützen willst, kannst du dies auch direkt via E-Banking tun: Die IBAN-Nummer bei der Berner Kantonalbank ist CH39 0079 0042 3761 0280 5, lautend auf Thuner Kadetten Verein

Ausschiesset 2025

Freitag, 19. September

- 19.30 Hauptversammlung VTP in der OS Progymatte (Vereinigung ehemaliger Thuner Prögeler)
20.00 Hauptversammlung MTV im Hotel Rathaus (Verein «Mit Thun verbunden»)

Samstag, 20. September

- 08.00 50m-Schiessen in der Guntelsey gemäss Programm
16.30 Hauptversammlung KHT im Pintli im Knabenschützenhaus (Verein Kadettenhauptleute Thun)

Sonntag, 21. September

- 09.00 Armbrustschiessen beim Berntor gemäss Programm
12.30 Umzug: Scheibenstrasse – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Marktgasse – Rathausplatz
Mit Fulehüngli, Schützen:innen mit Marschmusikbegleitung
13.15 Gemeinsames Konzert auf dem Rathausplatz mit den teilnehmenden Musikgesellschaften
13.15 Armbrustschiessen beim Berntor gemäss Programm
14.00 fahrBar auf dem Gelände der Thun-Expo
20.00 Zapfenstreich:
Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke –
Marktgasse – Untere Hauptgasse – Rathausplatz (Ende ca. 20.45)

Montag, 22. September

- 05.00 Fulehung** auf dem Rathausplatz
06.00 Tagwache: Rathausplatz – Obere Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz
07.30 Fahnenübergabe, anschliessend Umzug:
Gerberngasse – Kuhbrücke – Bälliz – Freienhofgasse – Hauptgasse – Marktgasse
Entlassung in der Marktgasse
08.15 Armbrustschiessen beim Berntor gemäss Programm
10.30 Gabenverteilung für alle Kadetten:innen in der OS Progymatte
13.00 Kleinkaliberschiessen der Ehemaligen in der Guntelsey
16.30 Hauptversammlung TMSpf im Restaurant La Barca
(Verein ehemaliger Tambourenmajore und Spielführer sowie deren Stellvertretende)
18.00 Hauptversammlung TKV im Hotel Aare (Freienhof)
18.00 Kranzverteilung der Schützengesellschaften in der Halle 1, Thun-Expo
Anschliessend (ca. 19.15) **Umzug:** Stockhornstrasse – Allmendstrasse – Bälliz –
Freienhofgasse – Hauptgasse – Grabengut
20.15 Konzert auf dem Rathausplatz
Anschliessend **Zapfenstreich:** Route wie Sonntagabend (Ende ca. 22.30)

Dienstag, 23. September

- 08.30 Kranz- und Preisverteilung** im Burgsaal
10.15 Gesslerschiessen beim Berntor
11.30 Schlussumzug:
Berntor – Hauptgasse – Freienhofgasse – Bälliz – Kuhbrücke – Gerberngasse – Rathausplatz
12.30 Armbrustschiessen der Ehemaligen beim Berntor
15.30 Kadettenball in der Halle 1 Thun-Expo
22.00 Ausschiesset Ball in der Halle 1 Thun-Expo (Tickets nur online erhältlich, siehe Seite 21).
Durchgehend **ab 14.00 Apéro-Bar vor der Halle 1**

Während des Ausschiessets hat das Pintli im Knabenschützenhaus geöffnet.

Die Bevölkerung der Stadt Thun wird höflich gebeten, während des Ausschiessets die Häuser zu beflaggen. Besten Dank!

